

# DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

<b>FRIEDEN RIECHEN UND HÖREN</b>	Wort der Pfarramtskandidatin Sara Huber ...	S. 3
<b>RESTAURIERUNG AUFERSTEHUNGSKIRCHE</b>	Informationen zum Baufortschritt ...	S. 5
<b>DER GOTTESDIENST</b>	Für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene ...	S. 6 + 7



## Danke für die Spenden für die Arbeit der Klinik-, Gefängnis- und Altenheimseelsorge

Im Namen aller ehren- und hauptamtlicher Seelsorger\*innen danken wir herzlich für die Spenden für die unterschiedlichen Seelsorgebereiche unserer Pfarrgemeinden. Die Spenden erbrachten 720 Euro in der Christuskirche und 115 Euro in der Auferstehungskirche.

*Ihre Pfarrerrinnen Hannah Hofmeister und Ulrike Swoboda*

## Spenden-Aufruf Diakonie-Projekt: Friedens- und Gesundheitsförderung in Kamerun

In den Jahren 2023 bis 2025 unterstützen die evangelischen Gemeinden der Superintendentur Salzburg/Tirol das Projekt des EAWM (Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission) in Kamerun. Im Rahmen des Projektes wird die Ausbildung von Multiplikator\*innen im Bereich der Friedensarbeit gefördert. Ihre Hauptaufgabe ist es, den Gedanken der Zivilgesellschaft und menschenwürdigen Gestaltung in der Gesellschaft Kameruns wieder zu verankern. Dabei liegt ein Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit. Ebenso wird das Spital der Presbyterian Church of Cameroon (PCC) im ländlichen Gebiet Manyemen unterstützt. Neben dem Erhalt der Station für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist auch die Erwachsenenbildung ein wichtiger Teil der Frauenarbeit im Krankenhaus. Sexuelle und medizinische Aufklärung wird mit Workshops für Multiplikator\*innen im ganzen Gebiet vorangetrieben. Dabei ist auch das Brechen von gesellschaftlichen Tabus wie „safer sex“ Ziel der Bildungsarbeit. Mit dem beiliegenden Erlagschein können Sie über den EAWM die Friedens- und Gesundheitsarbeit in Kamerun unterstützen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*Pfarrerin Silke Dantine*

## Weihnachtspäckchenaktion für das Gefängnis



Auch dieses Jahr werden wieder über 500 Päckchen gebraucht, um den Insass\*innen der Justizanstalt Innsbruck eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir möchten damit ein Zeichen setzen, dass der Friede und die Zuwendung Gottes allen Menschen gilt. Wir stehen mit dieser Aktion in der christlichen Tradition, so wie sie uns im Hebräerbrief überantwortet ist: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen“ (Hebr 13,3).

Die Pakete müssen offen (!) verpackt werden (am besten in Schuhschachteln). Die Produkte bitte im Original verschlossen lassen. Bitte keine Geschenke, die Alkohol enthalten, keine verderblichen Waren, keine entflammenden Spraydosen, keine Bücher, keine Briefe, keine Kaugummis. Bitte ausschließlich Löskaffee, Duschgel, Schokolade und/oder Zigaretten/Zigarettenpapier in die Schachteln packen. Die Weihnachtspakete sollten bitte bis spätestens 6. Dezember an der Pforte des Stiftes Wilten, an der Pforte des Jesuitenkollegs (Sillgasse 6) oder bis spätestens 1. Dezember im Pfarramt der Christuskirche abgegeben werden. Wir sind auch sehr froh, wenn Geld auf unser Klinik- und Gefängnis-Seelsorge (KGS)-Konto überwiesen wird. Bitte unbedingt „Weihnachtspäckchen“ als Verwendungszweck angeben, damit die Spenden zugewiesen werden können: IBAN AT57 3600 0006 0057 0077. Mit den Geldspenden kaufen wir als Pfarrgemeinden selbst ein und liefern die Geschenke im Gefängnis ab. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Öffnungszeiten Pforte Stift Wilten: Montag-Freitag 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr (Sonn- und Feiertag geschlossen), Öffnungszeiten Pforte Jesuitenkolleg Sillgasse 6: Montag bis Freitag 8-12 Uhr.

*Pfarrerin Ulrike Swoboda*

■ Aktuelles	Seite 2	■ Vermischtes	Seite 10
■ Wort der Pfarrerin, Buchtipps	Seite 3	■ Ökumene	Seite 11
■ Aktuelles	Seite 4	■ Kinder	Seite 12 + 13
■ Weihnachtliches, Minutengeschichte	Seite 5	■ Jugend	Seite 14
■ Der Gottesdienst	Seite 6 + 7	■ Freud und Leid, Impressum	Seite 15
■ Termine	Seite 8 + 9	■ Gottesdienste	Seite 16

## Frieden riechen und hören

Ich schlendere über den Weihnachtsmarkt, Menschen, eingehüllt in dicken Jacken, Hauben, Schals und Handschuhen, wärmen sich am Glühwein. Der Duft steigt mir in die Nase, dazu gesellt sich der Geruch von gebrannten Mandeln. An der Ecke verkauft jemand frisch geschlagene Tannenbäume, es riecht harzig, waldig. Diese Gerüche gehören für mich zu Weihnachten dazu, genauso wie der Duft von frisch gebackenen Keksen, Mandarinen, loderndem Kaminfeuer.

### Welche Gerüche verbinden Sie mit Weihnachten?

Ich frage mich, wie riecht eigentlich der Frieden? Gibt es da auch den typischen Geruch? Manche sagen, Frieden riecht nach nichts. Ganz im Gegensatz zum Krieg, der riecht nach verbrannten Häusern, nach Tod. Aber hat nicht Frieden auch einen Geruch? Vielleicht nach Blumen oder Zimt? Ein älterer Mann, der den Zweiten Weltkrieg überlebt hat, sagte mir einmal, Frieden riecht für ihn nach frisch gebackenem Brot.

### Wie ist es mit Geräuschen?

Hat Frieden auch ein typisches Geräusch? Weihnachten ist für mich ein vielstimmiger Klangteppich aus leisen und lauten Tönen. Getragen ist der Weihnachtsklangteppich vom himmlischen Chor und seinem Frieden auf Erden. Lieder wie "Jingle Bells",

"Oh du Fröhliche" oder "Stille Nacht" prägen den Klangteppich. Eindrucksvolle Töne sind für mich eingewoben in den Teppich: Posaunen, Trompeten, festliches Glockengeläut. Ein besonderer Teil des Klangteppichs ertönt in den Weihnachtstagen in den Wohnzimmern daheim: das Zischen, wenn man die Kerzen am Weihnachtsbaum anzündet, das Rascheln von Geschenkpapier, das vom freudigen Kinderlachen beim Anblick der Geschenke abgelöst wird. Dazu mischen sich noch andere Töne: das Klappern des Bestecks am festlich gedeckten Tisch, das immer wieder überdeckt wird von den verschiedenen Stimmen – den aufgeregten, den freudigen, den melancholischen. Und in manchen Momenten in den Weihnachtstagen werden dann alle die Geräusche durchbrochen von der Weihnachtsstille. Welche Geräusche machen für Sie Weihnachten aus?

### Und wie klingt der Friede?

Ist er leise oder laut? Vielleicht hört er sich so an: nach Kindern, bepackt mit ihren Schulranzen, die auf den Schulweg sich Geschichten erzählen, lachen, rumalbern. Nach dem Bimmeln der Straßenbahn. Nach Gesprächen im Café, freudigen, traurigen, tiefgründigen. Nach dem Stundenschlag der Kirchturmglöckchen. Nach Menschen, die laut auf der Straße oder am Küchentisch ihre Meinung sagen, ohne Furcht.

Der Frieden kann aber auch leise sein, wie im Wald, wenn nur die Vögel zwitschern und die Bäume im Wind rascheln.

Gibt es einen bestimmten Geruch oder ein Geräusch, das typisch für den Frieden ist? Ich denke nicht. Es sind vielmehr verschiedene Gerüche und Geräusche, die den Frieden ausmachen. Vielleicht sind sie für uns hier in Österreich am besten zu beschreiben mit Alltagsgerüchen und Alltagsgeräuschen.

### Alltag und Normalität

Dann riecht Frieden einfach nach Normalität. Nach Blumen, nach gekochtem Essen, nach Brot, nach Glühwein. Und Frieden hört sich vielleicht einfach nach friedlichen Demonstrationen, lachenden Kindern und raschelndem Geschenkpapier an. Wenn Frieden tatsächlich nach Normalität, nach Alltag riecht, riecht dann Frieden in den verschiedenen Teilen der Welt vielleicht auch anders? In Marokko am Markt nach dem betörenden Duft der Gewürze und am italienischen Strand nach Sonnencreme und salziger Luft. Dann ist der Klangteppich des Friedens auf Erden überall ein bisschen anders gewebt.

*Ihre Pfarramtskandidatin Sara Huber*



## Bauverzögerung in der Auferstehungskirche

Wegen unerwarteter Komplikationen verlängert sich die Restaurierung der Auferstehungskirche bis voraussichtlich Anfang Februar. Daher feiern wir unsere Gottesdienste weiterhin **jeden Sonntag um 18 Uhr in der Pauluskirche (Achtung Ausnahme: Heiligabend am 24.12. feiern wir um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Pirmin, Ecke Radezkystraße/Langer Weg)**. Wir planen den Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Auferstehungskirche mit Bischof Michael Chalpuka am 18. Februar 2024 um 10 Uhr. Informationen zum Baufortschritt erhalten Sie auf [www.auferstehungskirche.at](http://www.auferstehungskirche.at)

Ergänzung nach Veröffentlichung: Weitere Verzögerung bis März 2024. Der Festgottesdienst zur Eröffnung findet am angegebenen Datum nicht statt.

Erster Gottesdienst nach der Restaurierung vorr. Gründonnerstag. Weitere Informationen in der Osterbrücke 2024!



## Wahlen der Gemeindevertretung

In beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden fanden im Herbst die Wahlen der Gemeindevertretung für die Funktionsperiode 2024-2029 statt. Die Auferstehungskirche wählte am 1. Oktober am Vormittag in der Johanneskirche in Hall und am Abend in der Paulus-kirche in der Reichenau, die Christuskirche wählte an zwei Wahlsonntagen vormittags am 15. sowie am 22. Oktober.

### Auferstehungskirche

In der Auferstehungskirche ergab die leider sehr geringe Wahlbeteiligung von 6% der stimmberechtigten Gemeindeglieder 98% Zustimmung zum Wahlvorschlag des Presbyteriums.

Allen, die ihr Wahlrecht in Anspruch genommen haben, ein herzliches Danke für die Zustimmung und damit Unterstützung der neuen Gemeindevertretungen!

Die Entpflichtung der alten und die Angelobung der neuen Gemeindevertretung der Auferstehungskirche erfolgte im Gottesdienst am 12. November in der Pauluskirche.

## Baufortschritt Auferstehungskirche

Wie in der letzten Ausgabe der Brücke bereits berichtet, startete die Restaurierung der Auferstehungskirche im Juni 2023. Nach den Einrichtungsarbeiten zur „sicheren Baustelle“ konnten die Arbeiten zügig beginnen. Die Aushubarbeiten liefen anfangs plangemäß, bis man überraschend innerhalb der Grundmauern auf ein kleineres Fundament stieß, dessen Entfernung einiges an Zeit kostete. Die weiteren Arbeiten wie Vorbereiten der Elektrik, der Metallteile und das teilweise Entfernen der Fenster wurden auftragsgemäß und im Zeitplan erledigt. Mit der Fernwärmeheizung wird sich auch das Raumklima und die Temperatur im gesamten Kirchenraum erhöhen. Um Kondensation und Schimmelbildung zu verhindern, ist es notwendig, die Dach- und Deckenkonstruktion mit einer Dampfsperre zu versehen. An sich ein einfacher Vorgang, wenn eine betonierte Decke vorhanden ist. Doch hier gab es die erste richtige Überraschung, denn unter dem Kupferdach verbarg sich lediglich eine Holzlattung. Damit wurde die Aufbringung einer Dampfsperre und die vorgesehene Dämmung des gesamten Daches zu einer großen technischen Herausforderung. Anschließend wurde das Dach innen beflockt, mit Gipskartonplatten abgedeckt und zuletzt muss noch ein entsprechender Akustikputz aufgebracht werden, damit die

### Christuskirche

Die Wahlbeteiligung in der Christuskirche betrug 6,5%. Zwei Drittel der Wählenden gaben ihre Stimme nach den Sonntagsgottesdiensten ab, ein Drittel wählte per Briefwahl. Alle Kandidat\*innen wurden mit großer Mehrheit gewählt. Diese große Zustimmung durch die Wähler\*innen bietet einen soliden Grundstock für die Gemeindegemeinschaft der kommenden Jahre. Herzlichen Dank an alle, die aktiv an der Wahl teilgenommen haben!

In der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung am 30. November 2023, um 19 Uhr, in der Christuskirche, werden die neuen Gemeindevertreter\*innen angelobt und das neue Presbyterium gewählt. Die Entpflichtung der ausscheidenden Vertreter\*innen sowie die feierliche Amtseinführung der neu Gewählten wird Anfang des kommenden Jahres im Rahmen eines Gottesdienstes in der Christuskirche stattfinden.

Wir wünschen allen Mitgliedern der neu gewählten Gremien gutes Gelingen für ihre Arbeit!



Akustik in der gewohnten guten Form erhalten bleibt. Gott sei gedankt, wurden für diese Aufgabe hervorragend qualifizierte Firmen gefunden, die die aufwändigen Arbeiten übernehmen konnten – allerdings verzögern diese unseren ursprünglichen Zeitplan um 6-8 Wochen!

In der Finanzplanung wirft uns das ebenfalls zurück, da mit zusätzlichen Kosten von rund 110.000 Euro zu rechnen ist. Dementsprechend haben wir bereits mit unseren Fördergebern Kontakt aufgenommen, um diese Lücke so weit wie möglich zu schließen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die zahlreich eingegangenen Spenden bedanken, und bitte Sie – mit Blick auf die zusätzlich anfallenden Kosten – uns weiterhin gewogen zu sein. Der neu berechnete Zeitplan besagt, dass die Restaurierung erst Ende Jänner/Anfang Februar beendet sein wird. Da nach Auskunft unseres Architekten mit keinen weiteren Schwierigkeiten zu rechnen ist, sind wir optimistisch, ab Februar wieder Gottesdienste in der Auferstehungskirche feiern zu können. In diesem Zusammenhang laden wir herzlich zum Festgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung der Auferstehungskirche mit Bischof Michael Chalupka am Sonntag, 18. Februar, um 10 Uhr ein!

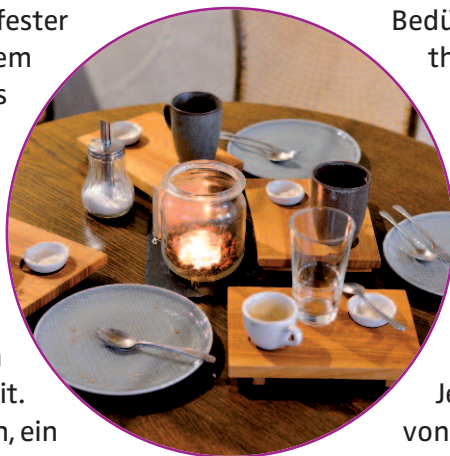
*Erich Klemera, Kurator der Auferstehungskirche*

## Das zusätzliche Gedeck

*„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“  
Jesaja 58,7*

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtsessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort.



Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

*Text: Detlef Schneider (Gemeindebrief)*

*Foto: Lotz (Gemeindebrief)*

## Angst vor Hunden

### Minutengeschichte von Bernd Hof

Manche Menschen fürchten sich vor Hunden. Dahinter steht oft ein beängstigendes Erlebnis, es kann aber auch in der Familie weitergegeben worden sein, hab ich gelernt. Hunde spüren die Angst – und reagieren sehr verschieden darauf.

Wir waren mit einer größeren Gruppe in Südtirol wandern. Als wir uns einem Bauernhof näherten, vor dem ein Hund an der Kette lag, sagte ein Teilnehmer: „Ihr werdet sehen, MICH bellt er an!“ und tatsächlich: Alle sind unbehelligt vorbeigegangen, aber bei ihm ist der Hund aufgesprungen und hat wie wild gebellt. Fragt mich nicht, wie das Tier auf die Distanz die Hunde-Angst erkannt hat.

Aber es kann auch anders gehen: Eine unserer Freundinnen – nennen wir sie Maria – hatte panische Angst vor Hunden. Wenn sie bei uns läutete und die Tür aufgemacht wurde, hat sie sie sofort wieder von außen zugezogen und fast geschrien: Sperrt erst den Hund weg! Nun war unser Schäferhund Marko tatsächlich groß, aber er war ein Familienhund mit einer liebevollen Seele – ich kann's nicht anders sagen. Das hat er auch bei Maria bewiesen: Bei einer Wanderung mit einigen Familien am Seefelder Plateau haben wir auf einer Lichtung Pause gemacht und uns

gelagert. Da ist uns beinahe der Atem gestockt, als wir sahen: Marko geht langsam zu Maria und legt seinen Kopf in ihren Schoß. Das hat offensichtlich geheißen: Schau, vor mir brauchst du doch keine Angst zu haben, ich hab dich doch gern!

Ja, so verschieden reagieren Hunde auf Angst. Ist es bei uns Menschen so viel anders? „Liebe vertreibt die Furcht“ steht irgendwo in der Bibel. Wenn sich das herumspräche ...

*Text: Bernd Hof, Foto: Michal Jarmoluk/pixabay*



## Der Gottesdienst – für Einsteiger\*innen und Fortgeschrittene

### „Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist“

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ haben wir bereits einiges über Gottesdienste erfahren und die Bedeutung der Gebete und Texte in der Eingangsliturgie bis zur Predigt betrachtet. Diesmal widmen wir uns dem Abendmahl und dem Schlussteil unserer „normalen“ Gottesdienste. Warum feiern wir so, wie wir feiern – und wie feiern wir eigentlich?

#### Winter 2023

Frühjahr 2024

#### Der „normale“ Sonntagsgottesdienst vom Abendmahl bis zum Segen

Besondere Gottesdienstformen wie Abendgottesdienst, Taizé-Gebet, Gottesdienste für besondere Zielgruppen und an anderen Orten

Die meisten unserer Gottesdienste beinhalten das **Abendmahl**. Es ist das gemeinschaftliche Element im Gottesdienst: Im Teilen des Brotes und des Kelches feiern und vertiefen wir sowohl die Gemeinschaft mit Jesus Christus als auch die Gemeinschaft untereinander. Der Menschenkreis, den wir dabei um den Abendmahlstisch bilden, bringt das schön zum Ausdruck.

Jesus hat die Nähe Gottes zu uns Menschen nicht nur mit Worten verkündigt, sondern real erlebbar gemacht, etwa mit Festmählern, die er mit Ausgestoßenen und Sünder\*innen gehalten hat. Damit brachte er zum Ausdruck, dass Gott sich allen Menschen zuwendet, besonders auch den Bedrückten und schuldig Gewordenen. So wurde Jesus selbst zum „Brot des Lebens“.

Wenn wir beim Abendmahl Brot und Wein oder Traubensaft miteinander teilen, erinnern wir uns auch an das letzte Abendmahl Jesu, bei dem er – vermutlich im Rahmen des jüdischen Passahmahls – Gott für Brot und Wein dankte und sie seinen Jüngern reichte. Damit setzte er in der Nacht vor seinem Tod ein Zeichen der Versöhnung und der bleibenden Verbundenheit mit seinen Jünger\*innen.

In Erinnerung daran werden bis heute bei jeder Abendmahlsfeier die **Einsetzungsworte** gesprochen, in Anlehnung an die Worte von Paulus in 1. Kor 11,23-26 und die Überlieferung in den Evangelien: „*Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte, gab ihnen den und sprach: Nehmt und trinkt alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.*“

Meistens feiern wir nicht mit frischem Brot, sondern mit **Hostien** – sie erinnern an das ungesäuerte Brot beim Passahmahl.

Danach trinken alle einen Schluck **Wein oder Traubensaft** oder die Hostie wird in den Kelch getunkt. Damit möglichst alle unterschiedslos und ungehindert teilhaben können, feiern wir in der Christuskirche seit einigen Jahren ausschließlich mit glutenfreien Hostien und Traubensaft. An anderen Gottesdienstorten können Sie zwischen Wein und Traubensaft und zwischen glutenhaltigen und -freien Hostien wählen.



Abendmahl beim Schätzefest in der Christuskirche 2020  
(Foto: Gerhard Hof)

Vor den Einsetzungsworten und der Austeilung des Abendmahls bereiten wir uns ausführlich auf diese Höhepunkte vor: Nach dem Abendmahlslied preisen wir Christus in der **Präfation**, dem großen Abendmahlsgebet. Darauf singt die Gemeinde das **Sanctus**: „Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth ...“ Bei jeder Abendmahlsfeier wird auch das **Vaterunser** gebetet, das Jesus selbst die Seinen gelehrt hat. Bei diesem wichtigsten Gebet der Christenheit und während der Einsetzungsworte steht die Gemeinde. Nach den Einsetzungsworten singen wir das **Agnus dei**, das Jesus als „Lamm Gottes“ ehrt. In Analogie zu archaischen Vorstellungen wird davon gesungen, dass Jesus sich selbst zum Sündenbock gemacht hat und die Sünde der Welt trägt, um Versöhnung und Frieden zu wirken.

In der frühesten Christenheit feierte man das Abendmahl als richtiges Festmahl zur Erinnerung und Danksagung an Jesus. Im 1. Korintherbrief (11,17-22) kritisiert Paulus, dass die Gemeinschaft dabei zu wünschen übriggelassen hat: Die ersten waren schon satt und betrunken, während für die später Kommenden nichts mehr übriggeblieben war. So trennte man später das Sättigungsmahl vom „eucharistischen“ Dank- und Erinnerungsmahl. Seither stehen der eine Bissen Brot bzw. die Hostie und der Schluck Wein oder Traubensaft stellvertretend für das ganze Mahl und damit auch für das Heil, das wir im Sakrament des Abendmahls empfangen.

Was genau im Abendmahl passiert, wurde und wird lange und oft diskutiert, letztlich kann es wohl niemand mit dem Verstand vollständig begreifen und in Worte fassen. **Jesu Gegenwart** während der Feier „in, mit und unter Brot und Wein/Traubensaft“ können wir im Abendmahl aber erleben und im Glauben staunend annehmen. Erwachsene und Kinder, Glaubende aller Konfessionen und gleich welcher Herkunft sind an seinen Tisch eingeladen.

*„Nein, Vernunft, die muss hier weichen, kann dies Wunder nicht erreichen, dass dies Brot nie wird verzehret, ob es gleich viel Tausend nähret; und dass mit dem Saft der Reben uns wird Christi Blut gegeben. Gottes Geist nur kann uns leiten, dies Geheimnis recht zu deuten!“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied Nr. 218, 4. Strophe – ca. 1650)*

Dass Jesus uns im Abendmahl so unmittelbar nahekommt, Kraft und Gemeinschaft schenkt, ist ein Wunder, aber keine Zauberei. Apropos: Das Wort „Hokuspokus“ leitet sich von „hoc est corpus meum“ („das ist mein Leib“) ab, das in der Lateinischen Messe vom Priester gesprochen, aber von vielen nicht verstanden wurde. Den Reformatoren war wichtig, dass diese Worte auf Deutsch, laut und verständlich gesprochen werden. Sie sollten nicht mit einem geheimen Zauberritual verwechselt werden können, sondern an Jesus und seine Worte erinnern.

Die **Spendeworte** von Brot und Wein können variieren – traditionell „Christi Leib“ und „Christi Blut“ oder zum Beispiel „Brot des Lebens“ und „Kelch des Heils“, gefolgt vom persönlich zugesprochenen „für dich“. Der\*die Abendmahlsteilnehmer\*in bedankt sich für die Hostie oder den Wein üblicherweise mit einem „Amen“.

Wenn alle Brot und Wein empfangen haben, beendet die Pfarrperson den Abendmahlskreis mit dem **Entlass-Votum**: ein stärkender Bibelvers und ein Segenswort, mit

dem den Teilnehmenden der Friede Gottes zugesprochen wird. Wenn die Gemeinde wieder Platz genommen hat, schließt das **Dankgebet** für die Gaben und die stärkende Gemeinschaft die Feier des Abendmahls. Nach den Bekanntmachungen der nächsten Gottesdiensttermine, von Veranstaltungen und Lebensbewegungen in den sogenannten „**Abkündigungen**“ (die auch an anderer Stelle im Gottesdienst stehen können) bringen wir die **Fürbitten** vor Gott – wir beten füreinander, für die Kirche, für unsere Welt und für Menschen in Not. Auch die Angehörigen von Verstorbenen, frisch getaufte oder getraute Gemeindeglieder werden in diesem Gebet Gott anbefohlen.



Foto: Gerhard Hof

Jeder Gottesdienst endet mit einem **Segen**. Der Moment, wo der\*die Liturg\*in mit erhobenen Händen der Gemeinde diesen Segen zuspricht, ist für viele besonders berührend – geht es doch um die Kraft und Lebensfreude, mit der Gott uns für die neue Woche stärkt. Besonders gerne wird in evangelischen Gemeinden der Aaronitische Segen gesprochen, der im 4. Buch Mose, im 6. Kapitel zu finden ist: „*Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.*“

Auch hier antwortet die Gottesdienstgemeinde mit einem „Amen“, was so viel heißt wie „gewiss, so soll es sein!“

Zum Schluss des Gottesdienstes hören wir meist ein letztes Musikstück und können dabei noch unseren Gedanken nachhängen, bevor wir zum **Kirchenkaffee** gehen und ins Gespräch kommen oder wieder nach Hause gehen. Beim Ausgang aus der Kirche wird uns noch ein Körberl entgegen gestreckt: Die **Kollekte**, eine Geldsammlung für Bedürftige oder für wichtige Aufgaben in der Pfarrgemeinde, gibt es auch schon seit den ersten Gemeinden. Gut, dass die solidarische Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi noch über den Gottesdienst hinaus weiterwirkt!

Text: Hannah Hofmeister und Werner Geißelbrecht

## GLAUBE UND GOTTESDIENST .....

### Gottesdienste während der Restaurierungsphase der Auferstehungskirche

Wegen unerwarteter Komplikationen verlängert sich die Restaurierung bis voraussichtlich Anfang Februar. Daher feiern wir unsere Gottesdienste weiterhin **jeden Sonntag um 18 Uhr in der benachbarten Pauluskirche**, Reichenauerstraße 70. **AUSNAHME: Heiligabend um 16.30 Uhr in St. Pirmin (Ecke Radetzkystraße / Langer Weg).**

### Familiengottesdienste

#### Auferstehungskirche/ Johanneskirche Hall

03.12., 10 Uhr: 1. Advent in der Johanneskirche Hall (!), mit Taufe  
17.12., 16 Uhr: Waldweihnacht auf der Hungerburg (nähere Infos siehe 13)  
24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel in St. Pirmin, Ecke Radetzkystraße/Langer Weg  
25.02., 10 Uhr Auferstehungskirche

#### Christuskirche

03.12., 9.30 Uhr: Am 1. Advent, im Anschluss „Speisung der 5000“  
24.12., 15 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel  
25.02., 9.30 Uhr: Schätzelfest, im Anschluss „Speisung der 5000“

#### Völs (r.k. Emmauskirche!)

24.12., 15.30 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel

### Kinder- und Krabbelgottesdienste

#### Auferstehungskirche

Auch in der Restaurierungsphase Sonntag vormittags im Gemeindesaal im UG des Pfarrhauses der Auferstehungskirche. Im Dezember kein Kinder- und Krabbelgottesdienst, sondern Waldweihnacht am 17.12. um 16 Uhr Hungerburg; 14.01., 18.02., 17.03. jeweils um 10 Uhr.

#### Christuskirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr (außer in den Schulferien). Für die Kleinsten steht der Kinderraum in der Kirche zur Verfügung. Zwergerlgottesdienste finden am 16.12. (Zwergerlweihnacht) und am 03.02. um 10.30 Uhr statt.

### Abendgottesdienste

#### Auferstehungskirche/Pauluskirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr: 03.12., 07.01., 04.02. (mit Konfis – Menschen helfen Menschen), 03.03.

### Musikalische Andacht

#### Johanneskirche Hall

Von der Gemeinde für die Gemeinde, jeden 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr: 28.01., 25.02., 24.03.

### Ewigkeitssonntag

Mit Gedenken an die Verstorbenen des zurückliegenden Jahres:  
26.11., 9.30 Uhr: Christuskirche, Musik: Petra Baldauf (Saxofon)  
26.11., 18 Uhr: Pauluskirche  
26.11., 10 Uhr: Johanneskirche Hall

### Gottesdienste am Altjahresabend

31.12. 17 Uhr: Christuskirche, anschließend stoßen wir aufs Neue Jahr an  
31.12., 16 Uhr: Kapitelsaal Seefeld  
31.12., 18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Altjahresabend in der Pauluskirche  
31.12., 18.30 Uhr: Kreuzkirche Völs, mit Gedächtnis der Verstorbenen

### Gottesdienste in Seniorenwohnheimen

01.12., 10.30 Uhr: Wohnheim Reichenau, Reichenauerstraße 123  
01.12., 14.30 Uhr: Seniorenheim St. Raphael, Ing. Etzel-Straße 71  
13.12., 10.30 Uhr: Wohnheim Tivoli, Adele-Obermayer-Str. 14  
12.12., 14.30 Uhr: Seniorenresidenz Veldidenapark, Neuhauserstr. 15  
19.12., 10.30 Uhr: Wohnheim Pradl, Dürerstraße 14  
11.01., 10 Uhr: Städt. Heime Hall Magdalenengarten, Zollstraße 6  
18.01., 10 Uhr: Haus St. Josef am Inn, Innstraße 34  
18.01. 15.30 Uhr: Gesundheitszentrum Völs, Bahnhofstr. 19  
19.01., 10.30 Uhr: Wohnheim Lohbach, Technikerstraße 84  
02.02., 10.30 Uhr: Wohnheim Reichenau, Reichenauerstraße 123  
02.02., 14.30 Uhr: Seniorenheim St. Raphael, Ing.-Etzelstraße 71

Termine erfragen Sie bei Pfrin. Hannah Hofmeister (0699/18877570) oder auf [www.auferstehungskirche.at](http://www.auferstehungskirche.at)

### Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Auferstehungskirche

Wir laden herzlich am So, 18.02., um 10 Uhr ein, nach der langen Restaurierungszeit mit uns die Wiedereröffnung der Kirche zu feiern – in einem festlichen Gottesdienst mit Bischof Michael Chalupka, besonderer musikalischer Begleitung und anschließendem Buffet.

Ergänzung nach Veröffentlichung: Weitere Bauverzögerung. Eröffnungsgottesdienst findet nicht statt. Weitere Infos Osterbrücke 2024

## RUND UM DEN GOTTESDIENST .....

### Kirchenkaffee

#### Auferstehungskirche

Ab Februar 2024 wieder jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

#### Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal oder Garten.

#### Johanneskirche Hall

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

#### Kreuzkirche Völs

Nach jedem Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

### Büchertisch

#### Auferstehungskirche

Ab Februar 2024 wieder jeden Sonntag nach dem Gottesdienst. Kontakt: [buechertisch@auferstehungskirche.at](mailto:buechertisch@auferstehungskirche.at)

### Speisung der 5000

#### Christuskirche

Gemeinsames Mittagessen nach den Familiengottesdiensten am 1. Advent (03.12.) und 25.02. um ca. 12 Uhr im Gemeindesaal. Alle Hungrigen und Genießer sind herzlich willkommen!

### Adventfeier Kreuzkirche Völs

Gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst am 1. Advent um 9 Uhr.

### Kirchensuppe im Gemeindezentrum

Am 21.01. nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum Technikerstraße (Beginn 10.30 Uhr). Engagierte Mitglieder der Gemeinde kümmern sich um das leibliche Wohl und freuen sich auf ein gemeinsames Mittagessen!

## WEIHNACHTEN .....

### Advent-Basar Auferstehungskirche

Vom 01.-22.12. jeden Tag von 10-17 Uhr im Gemeinderaum im Erdgeschoss der Auferstehungskirche (barrierefrei zugänglich). Verkauf von adventlichen und weihnachtlichen Produkten mit den besten Geschenkideen. Wir freuen uns auf regen Besuch, da wir vorhaben, einen Großteil der Einnahmen zur Restaurierung unserer Kirche beizusteuern!

### Zwergerlweihnacht Christuskirche

Der Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten von 0-5 Jahre und ihre Familien am Sa, 16.12. um 10:30 Uhr.

**Adventmesse „Als Licht in die Welt“**

Der Chor der Christuskirche singt am So, 17.12. um 10 Uhr in der Messe der r.k. Emmauskirche und präsentiert die Adventmesse „Als Licht in die Welt“. Wir sind alle eingeladen in der Emmauskirche zu feiern (in der Kreuzkirche findet kein eigener Gottesdienst statt).

**Waldweihnacht**

So, 17.12. ab 16 Uhr; Treffpunkt: Hermann Buhl-Platz, zwischen Hungerburg- und Nordkettenbahn. Weiteres siehe Kinderseite. Rückfragen bei Pfarrerin Hannah Hofmeister 0699/18877570.

**Offener Heiliger Abend Christuskirche**

Für alle, die an diesem Abend alleine wären und dabei sein möchten! Wir treffen einander am 24.12. nach der Christvesper (17 Uhr) von 18:30-22 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Für Essen und Getränke ist gesorgt! Achtung: Begrenzte Teilnehmenden-Zahl. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 20.12. im Pfarramt der Christuskirche.

**Weihnachtsgottesdienste****Christuskirche**

24.12., 15 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel  
24.12., 17 Uhr: Christvesper  
24.12., 23 Uhr: Christmette (Musik: Felix Kremser, Gitarre)  
25.12., 9.30 Uhr: 1. Weihnachtstag

**Auferstehungskirche**

24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche St. Pirmin (Ecke Radetzkystraße/Langer Weg)  
25.12., 10 Uhr: Christfest (Pauluskirche)

**Kreuzkirche Völs**

24.12., 15.30 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel (aus Platzgründen in der r.k. Emmauskirche!)  
25.12., 9 Uhr: 1. Weihnachtstag

**Neustift (Widum)**

24.12., 15 Uhr: Christvesper

**Johanneskirche Hall**

24.12., 17 Uhr: Christvesper

**Seefeld (Pfarrkirche St. Oswald)**

24.12., 17.30 Uhr: Christvesper

**Gemeindezentrum**

25.12., 10.30 Uhr: 1. Weihnachtstag

**Telfs**

26.12., 9 Uhr: 2. Weihnachtstag

**Birgitz**

26.12., 11.15 Uhr: 2. Weihnachtstag

**ÖKUMENE .....****Gottesdienste in der Weltgebetswoche zur Einheit der Christen**

11.01., 10 Uhr: Städt. Heime Hall Magdalenengarten  
16.01., 18 Uhr: Pfarrkirche Patsch  
18.01., 10 Uhr: Haus St. Josef am Inn  
18.01., 18 Uhr: Pfarrkirche Völs  
19.01., 10.30 Uhr: Wohnheim Lohbach  
20.01., 18 Uhr: St. Pirmin  
21.01., 10.30 Uhr: Gemeindezentrum Technikerstraße, im Anschluss gemeinsames Essen „Kirchensuppe“  
21.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Axams  
24.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Igl  
27.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Allerheiligen  
01.02., 10.30 Uhr: Arche-Haus Steinach mit Menschen mit Behinderungen

**Ökumenische Bibelwoche Völs**

03.03., 9 Uhr, Kreuzkirche: Eröffnungsgottesdienst der ökum. Bibelwoche  
04.-06.03., jeweils 20 Uhr, Gemeindesaal Kreuzkirche: ökum. Vortrags- und Gesprächsabende  
07.03., 20 Uhr, katholisches Pfarrheim: ökum. Vortrags- und Gesprächsabend

**Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch**

14.02., 19 Uhr: Pfarrkirche Rum  
14.02., 19 Uhr: Emmauskirche Völs

**Weltgebetstag der Frauen**

29.02., 19 Uhr: Pfarrkirche Axams  
01.03., 17 Uhr: Pfarrkirche Birgitz  
01.03. 18 Uhr: Kapuzinerkirche Innsbruck  
01.03., 20 Uhr: Emmauskirche Völs

**KINDER .....**

Alle Termine für Kinder auf Seite 12 + 13.

**JUGENDLICHE & JUNGE ERWACHSENE .....****Offener Jugend-Advent**

Mit den Konfis beider Pfarrgemeinden, Jugendlichen, Eltern und allen Interessierten. Am Freitag, 15.12., von 18-20 Uhr in der Christuskirche. Wir werken und basteln Weihnachtsgeschenke, singen und beten, anschließend Adventjause.

**GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT .....****Bibelgesprächskreis Hall**

Gespräche über Gott und die Welt mit

Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14:30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall (Saline 1). Termine: 13.12., 10.01., 07.02., 13.03.

**Ökumenische Bibelrunde Patsch**

Mit Lektor Felix Murauer und Pfarrer Norbert Gapp, donnerstags um 17 Uhr im Widum Patsch. Neue Termine erfragen Sie bitte bei Felix Murauer (Tel. 0676/7777385).

**Gebetskreis Kreuzkirche Völs**

Der Gebetskreis trifft sich unregelmäßig donnerstags um 17.30 Uhr im Clubraum. Bei Interesse bitte im Pfarramt der Christuskirche melden.

**Taizé-Gebet Christuskirche**

Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten, jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 05.12., 02.01., 06.02., 05.03.

**Chor der Christuskirche**

Jeden Montag während der Schulzeit von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche (in den Ferien keine Chorproben!). Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber: [weberthor@gmail.com](mailto:weberthor@gmail.com)

**Basarkreis Auferstehungskirche**

Der Basarkreis „Angelika und die Wilden 13“ trifft sich wieder am 01.02. und am 07.03., jeweils um 16 Uhr zur Vorbereitung des Osterbasars. Kontakt: Angelika Lorenz, 0680/1431422 oder [angelika.lorenz@gmx.at](mailto:angelika.lorenz@gmx.at)

**Frauengesprächskreis unterwegs**

Kontakt: Helga Fritz  
0676/5734416, [helga.fritz@outlook.at](mailto:helga.fritz@outlook.at)

**SENIOR\*INNEN .....****Komm, tanz mit!**

Wer Freude an Bewegung und Musik hat, trifft sich im Gemeindesaal der Christuskirche. Alle interessierten Tänzer\*innen sind herzlich willkommen! Termine: 13.12., 10.01., 24.01., 07.02., 21.02., 06.03., 20.03.; Kontakt Kursleiterin Edeltraud Marschall: 0664/9566909.

**Seniorenbüro: Jour fixe**

**Gemeindezentrum Technikerstr. 50**  
09.01., 16 Uhr: Wibke Mullur, Atempädagogin, gibt Tipps zum richtigen Atmen und stellt Atemtechniken vor.  
06.02., 16 Uhr: Wichtige Details zur Vermögensweitergabe und Informationen zum Erbrecht mit RA Dr. Thomas Geser.

### Adventfahrt der Ökumenischen Initiative Tirol

**Samstag, 9. Dezember, Brixen**

Führung durch den Brixner Dom, ebenso Besuch des Krippenmuseums. Es beherbergt Krippen aus drei Jahrhunderten, die aus Tirol und Italien stammen. Infos mit Anmeldung: [www.oekumene-tirol.at/reisen](http://www.oekumene-tirol.at/reisen)

### Benefiz-Konzert "Als Licht in die Welt"

**Samstag, 16. Dezember, 19 Uhr, Christuskirche**

Das "Ökumenische Mitsing-Projekt" des Chors der Christuskirche wird zu einem gelungenen Abschluss gebracht. Die Uraufführung von Michael Aschauers Messe "Als Licht in die Welt" unter der Leitung von Thorsten Weber bildet den Mittelpunkt des Konzerts. Neben dem Chor werden auch Bärbel Webers Kinderchor und einige Instrumentalist\*innen zu hören sein. Die Adventmesse wird vom Chor der Christuskirche auch am 17.12. um 10 Uhr in der Messe der r.k. Emmauskirche in Völs präsentiert.

### Vorweihnachtliche Lesung: Himmelskind

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr, Kreuzkirche Völs**

Ein poetischer Blick auf die Weihnachtsgeschichte in sechs Bildern von und mit Eva Maria Gintsberg als Lesende, musikalisch begleitet von Stefan Manges, Akkordeon, Katharina Schwärzer, Geige und dem Jugendchor Völs unter der Leitung von Richard Saxer.



Foto oben: Wodicka (Gemeindebrief)  
Foto unten: Kulturkreis Völs

### Das Seniorenbüro SERVUS ist erfolgreich ins zweite Jahr gestartet

Das Seniorenbüro SERVUS ist nach einem abwechslungsreichen ersten Jahr im Herbst 2023 mit viel Schwung und buntem Programm in ein neues Arbeitsjahr gestartet. Die Angebote des Seniorenbüros richten sich an ältere Menschen der Pfarrgemeinden und darüber hinaus und regen an, für sich und für andere aktiv zu werden. Es bietet sich als Forum an, in dem sich interessierte und engagierte Menschen miteinander austauschen, wo sie ihre Ideen und Impulse reflektieren können, wo gegenseitige Unterstützung stattfindet.

Veranstaltet werden die Angebote des Seniorenbüros von Dr. Gabriele Redlich, die Pfarrgemeinde Christuskirche stellt dafür Räumlichkeiten zur Verfügung und fungiert als Veranstaltungsort. Angebote finden sowohl in der Christuskirche im Saggen, im Gemeindezentrum Technikerstraße sowie – je nach Programm und Angebot – an anderen ausgewählten Orten statt. Neben dem regelmäßig stattfindenden Gedächtnistraining "Mach mit – bleib fit" wird einmal im Monat ein "Jour fixe" mit verschiedenen Themenschwerpunkten veranstaltet, auch eine Wander- und Berggruppe hat sich formiert. Projektbezogene Angebote wie zum Beispiel ein Handytraining werden je nach Bedarf organisiert.

Nähere Informationen und alle Termine finden Sie immer aktuell auf [www.innsbruck-christuskirche.at](http://www.innsbruck-christuskirche.at)

### Impressionen vom Herbst-Ausflug des Frauengesprächskreis

miteinander  
SERVUS  
füreinander





## Ökumenische Bibelwoche in Völs

Die Ökumenische Bibelwoche 2024 steht unter dem Motto „Und das ist erst der Anfang ...“ und beschäftigt sich mit den biblischen Erzählungen zur Urgeschichte aus 1. Mose 1 bis 11. Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Genau das spiegeln auch diese Texte wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Die Bandbreite reicht von „Alles war sehr gut“ und geht hin bis auf „unverbesserlich und böse von Jugend auf“. Die biblischen Abschnitte handeln von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all

dem begegnet uns Gott und sicherlich auch wir uns selbst. Denn Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig, genauso wie Gott auch uns bis heute begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche anhand der Bibeltexte zur Urgeschichte ein. Beginnend mit dem Eröffnungsgottesdienst am 3. März in der Kreuzkirche Völs folgen Vortrags- und Gesprächsabende von 4. bis 6. März (jeweils um 20 Uhr) im Gemeindesaal bei der Kreuzkirche und am 7. März um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim.

*Bernhard Groß*

## Weltgebetstagswoche für die Einheit der Christen

**„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“**

(Lukas 10,27)

Für das Jahr 2024 wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde. Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis (Lukas 10,25-37), in dem

Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich macht, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Dtn 6,5 und Lev 19,18b).

Die Gebetswoche wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner gefeiert. Alle Termine der Ökumenischen Gottesdienste finden Sie auf Seite 9 dieser Brücke-Ausgabe.

*Text: [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)*



## Weltgebetstag der Frauen 2024

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2024 kommt von den ökumenischen christlichen Frauen des Weltgebetstag-Komitees aus Palästina. Der Titel: „... **durch das Band des Friedens**“ ist angelehnt an die Worte aus Epheser 4,1-7, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen, und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Ihre Geschichten beleuchten die Erfahrungen der Palästinenserinnen aus drei verschiedenen Generationen. Ihre Botschaft ist ein Aufschrei voll Not und Sorge um die Zukunft vor allem der Kinder.



Das Titelbild wurde von Halima Aziz, einer jungen palästinensischen Künstlerin, extra für den Weltgebetstag geschaffen und will uns durch seine Symbolik einiges über das Land Palästina aufzeigen. Drei betende Frauen sitzen in traditioneller palästinensischer Kleidung vor einem Olivenbaum, dem Sinnbild für ewiges und reiches Leben. Olivenbäume bezeugen die Wurzeln des Christentums. Da sie sehr alt werden, gab es manche schon zur Zeit Jesu. Durch die farbkraftige Darstellung wollen uns die Frauen Standhaftigkeit und Stärke vermitteln. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind alle herzlich eingela-

den, in weltweiter Verbundenheit am Freitag, den 1. März 2024 gemeinsam den Weltgebetstags zu feiern. Alle Gottesdiensttermine finden Sie auf Seite 9.

*Text: [www.weltgebetstag.at](http://www.weltgebetstag.at) | Bild: Halima Aziz*

## Das war ...

### Familiengottesdienst mit Entpflichtung von Kinder- und Jugendreferentin Annemarie Goldbrich

Im Rahmen des Familiengottesdienstes zum Erntedank wurde unsere langjährige Kinder- und Jugendreferentin Annemarie Goldbrich entpflichtet. Der feierliche Gottesdienst bot ausreichend Gelegenheit, auf die sieben Jahre zurückzublicken, in denen sie in unserer Gemeinde tätig war, und Revue passieren zu lassen, wo sie überall gewirkt und Samen gesät hat. Auch in diesem Rahmen noch einmal ein großes Dankeschön an Annemarie für ihre vielfältige Arbeit!

Im Anschluss fand der jährliche Kirchenlauf statt. Auch heuer wurde wieder fleißig für einen guten Zweck gelaufen, spaziert, gerollert ... unzählige Runden wurden vollendet und damit die beachtliche Summe von 2.201,80 Euro erlaufen. Der Spendenerlös kam der „Tafel“ des Roten Kreuzes zugute, um Menschen zu unterstützen, denen die Teuerung das Leben momentan besonders schwer macht. Danke an alle Mitwirkenden fürs Organisieren, Laufen und Spenden!



Text und Fotos: Werner Geißelbrecht, Jakob Dantine

## Das kommt ...

### Zwergergottesdienste

Alle Kinder bis fünf Jahre sind mit ihren Lieben zum Zwergergottesdienst eingeladen: 16.12. (Zwergel-Weihnacht) und 03.02., jeweils um 10.30 Uhr, anschließend Jause im Gemeindesaal.



### Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch! Für Kinder ab fünf Jahren jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr (Ausnahme: In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt!).



### Familiengottesdienste

03.12., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst am 1. Advent  
24.12., 15 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel  
25.02., 9.30 Uhr: Schätzelfest-Familiengottesdienst

### Kiki 180°

Der etwas andere Gottesdienst für Kinder ab der 3. Volksschulklasse in den Jugendräumen der Christuskirche – mit Rätseln, Spielen und Geschichten. Alle Kinder ab der dritten Volksschulklasse sind eingeladen! Termine: 17.12., 04.02., 10.03., jeweils um 9.30 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst.



### Krippenspiel

Alle interessierten Schauspieler\*innen für das diesjährige **Krippenspiel in der Christuskirche** (24.12., 15 Uhr) treffen sich am So, 03.12., nach dem Familiengottesdienst zu einer ersten Besprechung, dort erfahrt ihr weitere Infos. Die Probe und Vorbereitung für das Krippenspiel in der Christuskirche findet am 23.12. von 9-12 Uhr statt.

Wie jedes Jahr gibt es auch ein **Krippenspiel in Völs** (24.12., 15.30 Uhr in der r.k. Emmauskirche)! Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, bitte im Pfarramt der Christuskirche melden.

### Schätzelfest

Alle Kinder der 2. und 3. Volksschulklassen laden wir zur Schatzsuche ein! Wir suchen einen Schatz, den man gut findet, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, und der sich immer wieder neu entdecken lässt. Es ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Am Ende feiern wir das Schätzelfest mit Segnung der Kinder am 25. Februar 2024. Termine:  
Sa, 20.01., 9-11 Uhr: "Ich bin getauft"  
Sa, 03.02., 15-17 Uhr: "Gott lädt mich ein!"  
Sa, 24.02., 15-16.30 Uhr: Vorbereitung Schätzelfest  
So, 25.02., 9.30 Uhr: Schätzelfest-Familiengottesdienst



## Das war ...

### Jungschar

Wir sind gut ins neue Schuljahr gestartet mit unserem Oktoberfest. In unserem aufgegrabenen Pfarrgarten haben wir uns ein bisschen Platz für unsere Spiele gesucht. Besonders das Luftballondarts hat es unseren Kindern angetan und sie schlugen die Mitarbeitenden haushoch. Zur Jause gab es Laugenbrezen und Obazda, wie es sich eben für ein Oktoberfest gehört. Zum Ausklang bastelten wir noch ausgiebig Tiere und Männchen aus Kastanien.

### Berggottesdienst

Der Berggottesdienst bei der Sommerrodelbahn und dem tollen Spielplatz am Koppeneck musste wegen schlechtem Wetter in die Kirche nach Medraz verlegt werden. Wer meint, dass wir dort wegen der Kirchenmauern und Regenwolken auf den schönen Bergblick verzichten mussten, hat sich geirrt! Die Kinder haben uns einfach eine Bergkulisse als Altarbild gemalt! Es wurde ein tolles Bild, mit wichtiger Aussage: Lasst den Tieren ihren Lebensraum und schützt unsere schöne Welt!



Foto: Archiv Auferstehungskirche

### Familiengottesdienst

Zu Erntedank trafen wir uns in der Johanneskapelle in Hall. Zuerst begrüßten und segneten wir die Schulanfänger, dann hörten wir die Geschichte vom Kaufmann, der alles gibt, um eine besondere Perle zu bekommen und welche besonderen Perlen Teil unseres Lebens sind, für die wir dankbar sein können und auf die wir einen besonderen Blick haben können. Um unseren Blick auf sehr schöne Dinge zu lenken, bauten wir uns noch jeder ein Kaleidoskop.

## Das kommt ...

### Jungschar

Immer freitags von 16-18 Uhr im Gemeindesaal oder im Pfarrgarten der Auferstehungskirche. Termine im neuen Jahr: 26.01., 23.02., 22.03. (Osterkerze basteln), 27.03. (Mittwoch: Ostereier färben).

### Kindergottesdienste

Unsere Kinder- und Krabbelgottesdienste finden monatlich statt, meistens am Sonntag um 10 Uhr (auch während der Restaurierung der Auferstehungskirche). Nächste Termine: 19.11., 17.12. (Ausflug zur Waldweihnacht um 16 Uhr auf die Hungerburg!), 14.01., 18.02., 17.03.

### Familiengottesdienst

„Macht auf die Tür!“ Am ersten Advent, 03.12., feiern wir um 10 Uhr noch einmal Familiengottesdienst in der Johanneskirche Hall, Saline 1. Weitere Termine: 25.02. Auferstehungskirche

### Krippenspiel

Jetzt geht's wieder los mit den Proben für unser Krippenspiel an Heiligabend! Wir freuen uns auf viele Schauspieler\*innen, jüngere und ältere, für kürzere und längere Rollen mit viel oder wenig Text. Diesmal werden wir

quasi mit der Zeitmaschine zwischen unserer Zeit und dem Jahr Null wechseln. Termine für die Proben immer freitags von 16-18 Uhr: 24.11., 01.12., (08.12. nach Bedarf und Zeit der Kinder), 15.12. und 22.12.

Bei den Proben werden wir zuerst das Krippenspiel kennenlernen, die Rollen verteilen und lernen. Wir schauen, wie wir uns verkleiden und wie uns das Publikum gut versteht. Wir nehmen uns aber auch Zeit, uns gegenseitig kennenzulernen und miteinander zu spielen. Und dann laden wir natürlich alle ein, sich unser Krippenspiel bei der Christvesper anzuschauen: 24.12. um 16.30 Uhr in St. Pirmin (Ecke Radetzkystraße/Langer Weg).

### Waldweihnacht

Wir spazieren durch den winterlichen Wald, begegnen Figuren aus der Weihnachtsgeschichte, singen und beten an der Krippe. Zum Schluss gibt's am Lagerfeuer Kekse und was warmes zu Trinken. Am Sonntag, 17.12., um 16 Uhr auf der Hungerburg, Hermann-Buhl-Platz.





## Konfi-Warm-Up Freizeiten auf Nösslach

Im Herbst startete die Konfi-Zeit mit den beiden Konfi-Warm-Up Freizeiten der Gemeinden auf den Nösslachjochhütten. Vom 08.-10.09. kamen die Konfis der Auferstehungskirche (gemeinsam mit den Jenbacher Konfis) und vom 22.09.-24.09. die Konfis der Christuskirche zusammen, um einander besser kennen zu lernen und sich Gedanken über die Themen Taufe, Konfirmation und Abendmahl zu machen.

### Abendmahl - was ist das und wozu?

„Komm, wie du bist!“  
„Gemeinschaft“

„Wir erinnern uns an Jesus“  
„Stärke dich!“

„Es wird wieder gut!“  
„Gott ist nah!“

Mit diese Schlagwörtern haben die Konfis einander das Abendmahl schmackhaft gemacht und an selbstgestaltete Tische eingeladen. Außerdem wurden alle beim Kerzen-Schmücken kreativ und haben ihre eigene, persönliche Konfi-Kerze gestaltet, die sie für die gesamte Konfi-Zeit begleiten wird.



Fotos Reihe 1: Archiv Auferstehungskirche / Fotos Reihe 2: Werner Geißelbrecht

## Termine

### Offener Jugend-Advent

Zum Jugend-Advent mit offener Adventandacht am 15.12. von 18-20 Uhr in der Christuskirche sind nicht nur die Konfis, sondern auch alle anderen Jugendlichen eingeladen! Im Anschluss: gemeinsame Jause.

### Winterfreizeit Nösslach

Bald ist es wieder soweit! Vom 27.12. bis zum 31.12. findet die Winterfreizeit für Jugendliche von 13 bis 16

Jahren auf den Nösslachhütten statt. Ihr könnt euch auf tolle Outdooractions, gutes Essen und ein tolles Freizeitprogramm freuen. Egal bei welchem Wetter und ob mit oder ohne Schnee, wir freuen uns auf eine actionreiche Zeit mit euch. Bei Fragen oder Interesse bitte eine Mail an Felix Vesely und Team: [noesslachfreizeit@gmail.com](mailto:noesslachfreizeit@gmail.com)

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

## Gottesdienstorte

### Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

### Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

### Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

### St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

### Birgitz – röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

### Seefeld – Kapitelsaal (Winter):

Dorfplatz, 6100 Seefeld

### Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

**R.k. Pfarrkirche St. Paulus** (Gottesdienstort während der Restaurierung der Auferstehungskirche): Reichenauerstraße 70, 6020 Innsbruck

### Johanneskirche Hall:

Saline 1, 6060 Hall

### Widum Neustift im Stubaital:

Dorf 20 (gegenüber Kirche St. Georg)

### Pfarrkirche Igls:

Widumweg 4, Igls

## Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

**Die Brücke** • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnelt, Katharina Nemec, Thorsten Weber. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung | Titelbild: Manfred Kindlinger (pixabay)

**Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 5. Februar 2024**

**Pfarramt Christuskirche** • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: [www.innsbruck-christuskirche.at](http://www.innsbruck-christuskirche.at)

Kanzlei: **Christof Nemec** • Mo. bis Fr., 9 -12 Uhr • Tel.: +43 59 1517 51101, Fax: 0512/58 84 71-20 • e-mail: [pfarramt@innsbruck-christuskirche.at](mailto:pfarramt@innsbruck-christuskirche.at)

Kirchenbeitrag: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do., 9-12 Uhr • Tel.: +43 59 1517 51102 • e-mail: [kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at](mailto:kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: +43 59 1517 51103 • e-mail: [geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at](mailto:geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarrerin **Silke Dantine** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Tel.: +43 59 1517 51101 • e-mail: [s.dantine@innsbruck-christuskirche.at](mailto:s.dantine@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarramtskandidatin **Sara Huber** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Mobil: 0699/188 775 53 • e-mail: [huber@innsbruck-christuskirche.at](mailto:huber@innsbruck-christuskirche.at)

**OEZ Offenes Evangelisches Zentrum** • e-mail: [oez@innsbruck-christuskirche.at](mailto:oez@innsbruck-christuskirche.at) • Homepage: [oez.innsbruck-christuskirche.at](http://oez.innsbruck-christuskirche.at)

Gemeindemanagerin **Katharina Nemec** • Tel.: +43 59 1517 51104 • e-mail: [management@innsbruck-christuskirche.at](mailto:management@innsbruck-christuskirche.at)

Kinder und Jugend **Sara Huber** • Mobil: 0699/188 775 53 • e-mail: [jugend@innsbruck-christuskirche.at](mailto:jugend@innsbruck-christuskirche.at)

Kuratorin **Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: [maria@kalcsics.at](mailto:maria@kalcsics.at)

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrerin Ulrike Swoboda** • Tel.: 0699/10709630 • e-mail: [ulrike.swoboda@evang.at](mailto:ulrike.swoboda@evang.at)

**Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto** • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077, BIC: RZTIAT22

**Spendenkonto** • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077, BIC: RZTIAT22

**Pfarramt Auferstehungskirche** • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: [www.auferstehungskirche.at](http://www.auferstehungskirche.at)

Kanzlei und Kirchenbeitrag: **Manuela Rantner** • Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi.14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11

• e-mail: [pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at](mailto:pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at)

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: [assunta.kautzky@auferstehungskirche.at](mailto:assunta.kautzky@auferstehungskirche.at)

Pfarrerin **Hannah Hofmeister** • Tel.: 0699/188 775 70 • e-mail: [hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at](mailto:hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at)

Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnelt** • Tel.: 0699/18877557 • e-mail: [rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at](mailto:rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at)

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: [kinderreferentin@auferstehungskirche.at](mailto:kinderreferentin@auferstehungskirche.at)

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: [kurator@auferstehungskirche.at](mailto:kurator@auferstehungskirche.at)

**Kirchenbeitrags-Konto** • Bank Austria, IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW

**Spenden- Konto** • Bank Austria, IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

## Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Neustift	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Völs	Gemeinde- zentrum	Telfs	Seefeld	Birgitz
<b>Dezember</b>									
03.12.: 1. Advent		10.00 FAM	18.00 A/P	9.30 FAM/AS	9.00 A/AF	10.30 A			
10.12.: 2. Advent		10.00 A	18.00 A/P	9.30 AS/*			9.00 A		
16.12.: Samstag				10.30 ZW					
17.12.: 3. Advent		10.00	18.00 P	9.30 AS/*/°	10.00 E/MiG	10.30 A/MiG			
24.12.: Heiliger Abend	15.00	17.00	16.30 SP	15.00 FAM	15.30 FAM/E			17.30	
25.12.: 1. Weihnachtsfeiertag				17.00					
26.12.: 2. Weihnachtsfeiertag				23.00 MiG					
31.12.: Altjahresabend		10.00	18.00 P	17.00 AS/EM	18.30 A			16.00	
<b>Jänner</b>									
07.01.: 1. So n. Epiphantias		10.00 A	18.00 A/P	9.30	9.00 A	10.30 A			
14.01.: 2. So n. Epiphantias		10.00	18.00 P	9.30 AS/*/Kon			9.00 A	11.30 A	
21.01.: 3. So n. Epiphantias		10.00 A	18.00 A/P	9.30 AS/*	9.00 A	10.30 ök/A			
28.01.: Letzter So n. Epiphantias		10.00 MA	18.00 P	9.30 AS/*			9.00 A		11.15 A
03.02.: Samstag				10.30 ZW					
04.02.: Sexagesimä		10.00 A	18.00 A/P/Kon	9.30 AS/*/°	9.00 A	10.30 A			
11.02.: Estomihi		10.00	18.00 P	9.30 AS			9.00 A	11.30 A	
18.02.: Invocavit			10.00 A/ERÖ	!!! ENT - ERÖ AK !!!	9.00 A	10.30 A			
25.02.: Reminiszere		10.00 MA	10.00 FAM	9.30 AS/*			9.00 A		
01.03.: Weltgebetstag					20.00 E				17.00
03.03.: Okuli		10.00 A	18.00 A	9.30 AS/*	9.00 A	10.30 A			
10.03.: Lätare		10.00	10.00 A	9.30 AS/*/°			9.00 A	11.30 A	
17.03.: Judika		10.00 A	10.00	9.30 AS/*	9.00 A	10.30 A			

Ergänzung nach Veröffentlichung:  
 Weitere Bauverzögerung der Auferstehungskirche.  
 Im angegebenen Zeitraum alle Gottesdienste  
 Sonntag 18 Uhr in der Pauluskirche.  
 Festgottesdienst zur Wiedereröffnung im  
 Februar auf späteren Zeitpunkt verschoben.  
 Weitere Infos in der Osterbrücke 2024.

• \* (Kindergottesdienst) • ° (kiki 180°) • A (Abendmahl) • AF (Aadventfeier) • AS (Abendmahl mit Saft) • E (r.k. Emmauskirche) • EM (Empfang) • ENT (Entfällt - wir besuchen die Eröffnung der Auferstehungskirche) • ERÖ (Eröffnung Auferstehungskirche) • FAM (Familiengottesdienst) • Kon (mit Konfirmand\*innen) • MA (Musikalische Andacht) • MiG (mit besonderer Musik) • ök (ökumenisch) • P (r.k. Pauluskirche) • SP (r.k. Kirche St. Pirmin, Ecke Radezkystraße/Langer Weg) • ZW (Zwergerligottesdienst)